



Echt kuh-1!

**Bundesweiter Schulwettbewerb
zur ökologischen Landwirtschaft und Ernährung**

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Kinder der „Umwelt-AG“ der Henning-von-Tresckow Grundschule Hannover haben sich in den letzten Wochen mit verschiedensten Themen zum Bereich „Ökologische Landwirtschaft“ sowie „Ökologische Ernährung“ beschäftigt. Sie haben sich mit unterschiedlichen Fragestellungen auseinandergesetzt und in diesem Zusammenhang ist das folgende Dokument entstanden.

Die „Umwelt-AG“ wünscht viel Spaß beim Lesen und beim Informieren.

Inhaltsverzeichnis

1. Die „Umwelt-AG“ stellt sich vor

2. Projektablauf

3. Projektergebnisse

3.1 Was sind „Grüne Inseln“ auf Bio-Äckern und warum gibt es sie?

3.2 Warum legen viele Bio-Bauern/Bio-Bäuerinnen Hecken, Sträucher und Blühstreifen an?

3.3 Was passiert, wenn Insekten und Vögel auf den Äckern keinen Lebensraum mehr finden?

3.4 Warum finden Feldtiere auf Bio-Äckern so viel Nahrung?

3.5 Was leisten Insekten, Vögel und andere Tiere auf dem Acker für das Ökosystem?

- Die „Umwelt-AG“ stellt sich vor -

Wir sind die „Umwelt-AG“ der Henning-von-Tresckow Grundschule Hannover und wir möchten uns gerne kurz vorstellen.

Wir sind zwölf Kinder aus dem 3. Jahrgang, die sich einmal die Woche in der AG-Stunde mit Themen im Bereich „Umwelt“ beschäftigen. Wir entwickeln Projektideen, recherchieren gemeinsam und setzen zusammen unsere Ideen um.

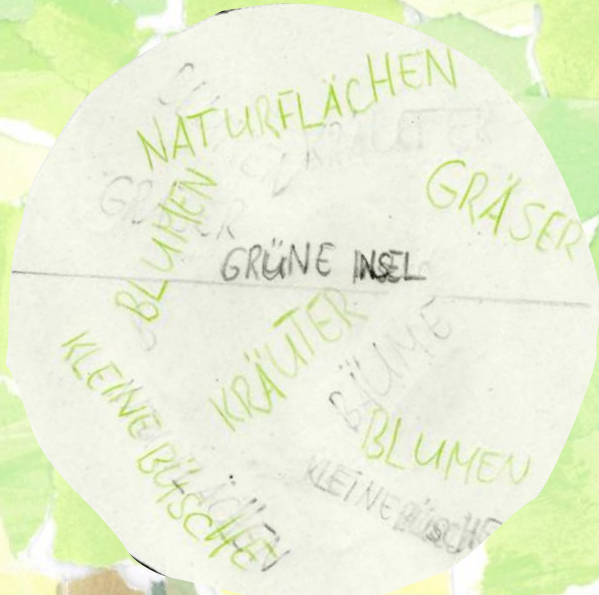
In dieser AG entstand unter anderem dieser Beitrag für den Wettbewerb „Echt kuh-1“ des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat.

Wir hoffen, dass unser Ergebnis informiert sowie zum Denken und zum eigenen Handeln anregt.

Viel Spaß mit unserem Umwelt-Heft

Die Umwelt-AG der Henning-von-Tresckow Grundschule Hannover

- Was sind „Grüne Inseln“ auf Bio-Äckern und warum gibt es sie?-



Durch grüne Inseln gibt es auf Bio-Äckern viel mehr Pflanzenarten und Tiere als auf viele konventionellen Feldern.

Viele Tiere brauchen kleine Rückzugsorte. In den grünen Inseln finden sie verteilte Natur und Nahrung.



MACHEN ACKER ABWECHLUNGSREIF



Ein Feld mit nur einer
Pflanzenart ist langweilig und
es ist nicht viel Leben dort. Die
grünen Inseln bringen durch die
verschiedenen Tierarten Abwechslung
und machen das System stabiler.

In grünen Inseln wohnen viele tierische
Helfer. Diese Tiere fressen Schädlinge
und schützen so die Pflanzen auf dem
Acker.

NÜTZLINGE LEBEN DORT



SCHÜTZEN DEN BODEN



Die Pflanzen auf den Inseln halten den Boden fest. So wird er nicht weggeweht und auch nicht vom Regen weggespült.

Auf diesen Inseln wachsen viele Blumen und Wildkräuter. Ohne solchen Inseln gäbe es für die Tiere auf großen Feldern zu wenig Futter.

MEHR NAHRUNG FÜR INSEKTEN



- Warum legen viele Bio-Bauern/Bio-Bäuerinnen Hecken, Sträucher und Blühstreifen an? -



Zwischen Feldern gibt es oft nur offene
Flächen.
Hecken und Blühstreifen helfen
dabei, von einem Lebensraum zum
anderen zu wandern. Viele
Insekten sind auf diese Schutzzone
zu sein.

Hecken bremsen den Wind
Sträucher und Pflanzen halten
auch das Regen besser fest so dass
der Boden nicht weggespült wird

SCHÜTZEN DEN
BODEN



BLÜHSTREIFEN GEBEN NAHRUNG



Die Blühstreifen bestehen aus vielen bunten Blumen. Die vielen Pflanzen geben den Tieren viel Nektar und Pollen, die als Nahrung wichtig sind.

In Hecken können viele Tiere leben: Denn Vögel bauen dort ihre Nester, Igel und Hasen finden versteckte und Insekten finden auch noch Nahrung und Schutz

HECKEN UND STRÄUCHER ALS ZUHAUSE



NÜTZLINGE HELFEN DEN PFLANZEN



In den Hecken und Blühstreifen
leben viele tierische Helfer
die verschiedene Schädlinge
fressen, so bleiben die Pflanz-
en gesund ohne Gift oder
andere schlechte Stoffe.

- Was passiert, wenn Insekten und Vögel auf den Äckern keinen Lebensraum mehr finden? -

SCHÄDLINGE BREITEN
SICH AUS

wenn es keine Nutzlinge mehr gibt, können sich die
Schädlinge schnell vermehren. Die Pflanzen werden
krank oder angegriffen und es muss Chemie oder
Pestizide eingesetzt werden.

Viele Vögel fressen Insekten Samen oder andere
kleine Tiere aus dem Boden. Wenn diese
Dinge fehlen, können Vögel ihre Küken
nicht mehr großziehen und es gibt immer
weniger Vogelarten auf den Feldern.

VÖGEL FINDEN KEINE
NAHRUNG



PFLANZEN WERDEN NICHT
MEHR BESTÄUBT



Ohne Bienen, Hummeln und Schmetterlinge können
viele Pflanzen keine Früchte bilden das auch
die Ernte für uns Menschen kleiner dann wird.

Es gibt immer weniger
Insekten. Wenn Felder keine
Blüten und keine wilden
Ecken mehr haben finden
Insekten keine Nektar, kein
Pollen und keine Plätze
zum Leben.

IMMER WENIGER
INSEKTEN



BODEN WIRD SCHLECHTER



Insekten und Vögel gehören zu einem großen, wichtigen Teil der Natur. Wenn sie fehlen, gibt es auch weniger andere Tierarten.

Insekten bedeutet, das weniger Regenwürmer gibt. Boden Helfer für Regenwürmer gibt. Regenwürmer und Bodentiere machen die Erde locker und fruchtbar. ohne sie wäre der Boden hart und das Wasser schlecht speichern. Außerdem wachsen hier Pflanzen weniger gut.

ARTENVIELFALT WIRD WENIGER



- Warum finden Feldtiere auf Bio-Äckern so viel Nahrung? -

Vielfältig

Bio Acker

lebend.

bunt

Biohöfe lassen oft Hecken, Wiesenstreifen
und kleine Büsche stehen. Diese geben den
Tieren Beeren, Samen, Insekten und auch
geschützte Futterplätze.

VIELE BLÜTEN FÜR
INSEKTEN





MEHR UNKRAUT BEDEUTET MEHR FUTTER

Auf Bioäckern dürfen auch Wildkräuter wachsen. Die sind auch gut als Samen für Vögel als Blätter für Henschen und als Verstecke für Insekten.

Der Boden wird vorsichtig bearbeitet
Deshalb leben viele Regenwürmer, Käfer und andere Bodenbewohner im Acker.

LEBENDIGER BODEN



KEINE CHEMISCHEN
PESTIZIDE



Auf Biofeldern werden keine giftige
Spritzenmittel gegen Insekten benutzt.

Auf Biofeldern wachsen oft
verschieden Getreide, Gemüse und Körn-
terarten. Auch am Feldrand blühen
Wildblumen und Gräser.

MEHR VERSCHIEDENE
PFLANZEN



- Was leisten Insekten, Vögel und andere Tiere auf dem Acker für das Ökosystem?-



Regenwürmer
Lockern den Boden
Bilden gute Erde
Helfen Pflanzen beim Wachsen

Wildbienen und Honigbienen
Bestäuben Blüten von Obst, Gemüse
und Kräutern, Helfen Pflanzen dabei,
Früchte und Samen zu bilden





Spinnen

fangen Fliegen, Mücken und Schadinsekten

Sie schützen Pflanzen

Laufkäfer

fressen Schnecken, Raupen, Kartoffelkäfer
Larven und andere Pflanzenschädlinge





Amisen
Zerkleinern Pflanzenreste
Belüften den Boden
Sie halten die Äcker gesund und
gesund

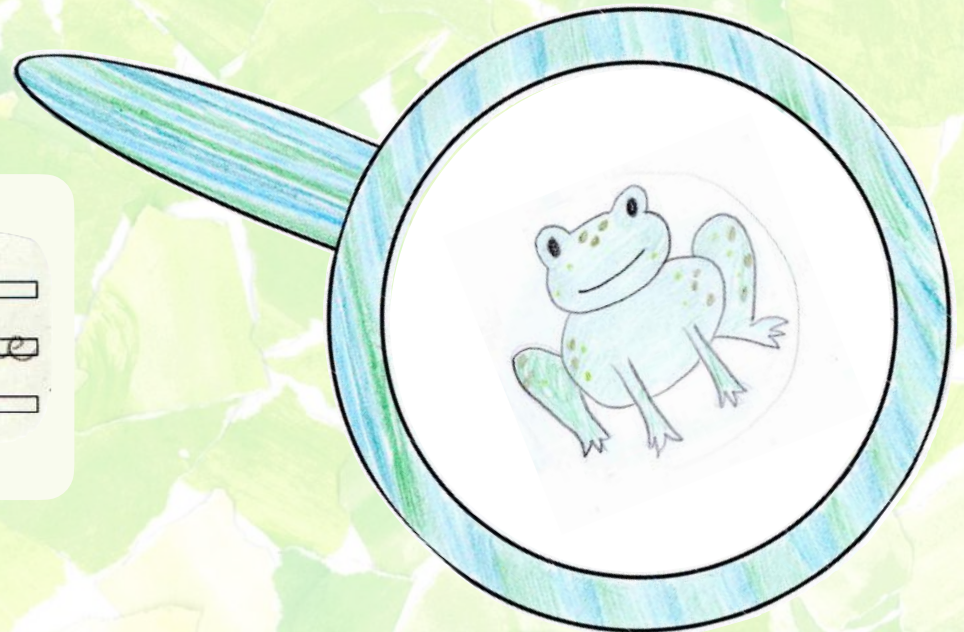
Vögel
Fressen Raupen, Käfer, Schnecken, und
andere Schädlinge

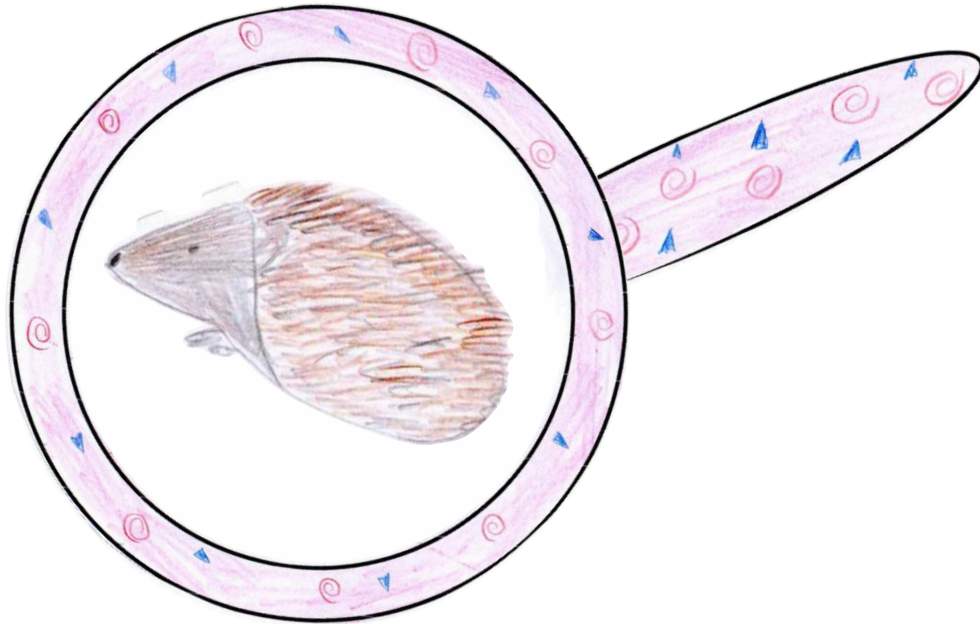




Schlupfwespen legen
legen ihre Eier in Schädling
Der Schädling stirbt, die Pflanze bleibt
gesund

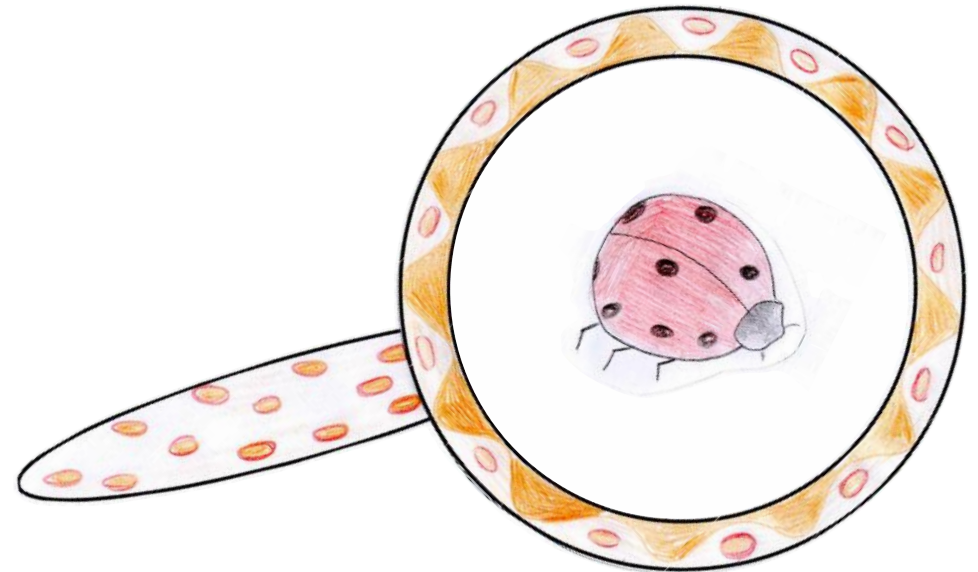
Frösche und Kröten
Fressen Schnecken, Mückenlarven und viele
Schädlinge





igel
Fressen Schnecken, Würmer und Insekten
die Gemüse ankrabbern

Marienkäfer
Fressen Blattläuse, die Pflanzen
schädigen, schützen Gemüse und
Getreide vor Schädlingen



The background of the image is a dense, textured pattern of torn paper. The paper is in various shades of green and yellow, with some pieces appearing lighter and others darker, creating a vibrant, organic feel. The edges of the paper are jagged and irregular, typical of torn paper.

Vielen Dank fürs Lesen!